

5-jähriges Jubiläum unserer Partnerschaft

Schwetzingen Karlshuld

Geschichte – Freundschaft – Tradition

Was am 21.04.2018 mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages begann, bei der die Initiatoren – Frau Linni Heimburger und Herr Siegfried Schäfer als Zeugen fungierten, und 2020 mit dem „**Schwetzingener Platz**“ und dem „*schönsten Bushäuschen Bayerns*“ als sichtbares Zeichen unserer Partnerschaft folgte, erlebte zum 5-jährigen Jubiläum neue Höhepunkte unserer Freundschaft.



Am Wochenende vom Freitag den 28.04.2023 machte sich eine vom Schwetzingener Förderverein für Städtepartnerschaften durchgeführte Bürgerfahrt auf die Reise von Schwetzingen nach Karlshuld um 4 Tage unsere Gäste zu sein, um u.a. unser Volksfest und unsere Tradition des Maibaum aufstellens zu erleben.

Über diverse spannende Unternehmungen wie z.B. einer Audi Museumsführung, einem Besuch im Spargelmuseum Schrobenhausen, einer Führung im „Haus im Moos“ und einer Kuchlbauer Brauerei Führung, um nur einige zu nennen, war neben dem Volksfest das Bewachen und Aufstellen der Maibäume das Highlight der Bürgerfahrt.



Unter dem Motto „über den Wolken“ durften unsere Freunde, Dank Manfred Pelzer mit seinem Manitou, in Richtung Himmel entschweben. Einen einzigartigen Blick über Karlshuld und dem Donaumoos belohnte und entzückte alle Mutigen unserer Partnerstädte.

Schwetzinger Bürger bewachen den Neuschwetzinger Maibaum

Da bei uns in Bayern, und Dank der Maibaumdiebe aus Neuschwetzungen umso mehr, das Maibaumklauen große Tradition hat, muss dieser natürlich traditionell bewacht werden.

Ca. 20 Teilnehmer der Bürgerfahrt stellte sich dieser enormen Herausforderung.

Mit allergrößter Intensität bewachten sie die zwei großen, wie aber auch den Kindermaibaum, der eine Woche später nach Schwetzingen transportiert wurde.



Das Highlight

Er wurde bewacht, jetzt wird er transportiert und aufgestellt.....

Dank unserer Freunde aus unseren Partnerschaften Beska und Schwetzingen wurde das Aufstellen des Maibaumes ein unvergessliches Erlebnis.



Hier begleiten unsere Freunde den Maibaum zu seinem Bestimmungsort.
An erster Stelle der OB der Stadt Schwetzingen **Dr. René Pörtl** mit seinem Gefolge.
Ein Riesenspaß für alle.

Der ein oder andere kannte das Maibaum aufstellen aus früheren Besuchen, für andere war es etwas komplett Neues und Aufregendes. Doch alle waren begeistert.
Viele Hände aus unseren Partnerschaften waren bereit aktiv mitzuhelfen und obwohl das Wetter nicht ganz so toll war, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch.



Das perfekt, vom Schützenverein Neuschwezingen, organisierte Maibaum aufstellen unter der Leitung des 1.Vorstandes Robert Heinrich, verlief reibungslos und alle amüsierten sich.
Es entwickelte sich ein reger freundschaftlicher Austausch aller Gäste und Besucher.

Kurzum sind wir stolz auf freundschaftlich, aktiv lebende Partnerschaften.

Jedoch der Zeitpunkt der Abreise war noch nicht gekommen. Auf Einladung der FFW Karlshuld besuchten unsere Freunde aus Beska und Schwetzingen auch das Aufstellen der Maibaumes im Ortskern unserer Gemeinde.
Auch hier waren wieder viele Hände aus unseren Partnerstädten bereit kräftig mitzuwirken.

Impressionen Maibaum Neuschwetzingen



Aufgeht's - glei hommas



*Freunde aus Schwetzingen und Beska
in Aktion*

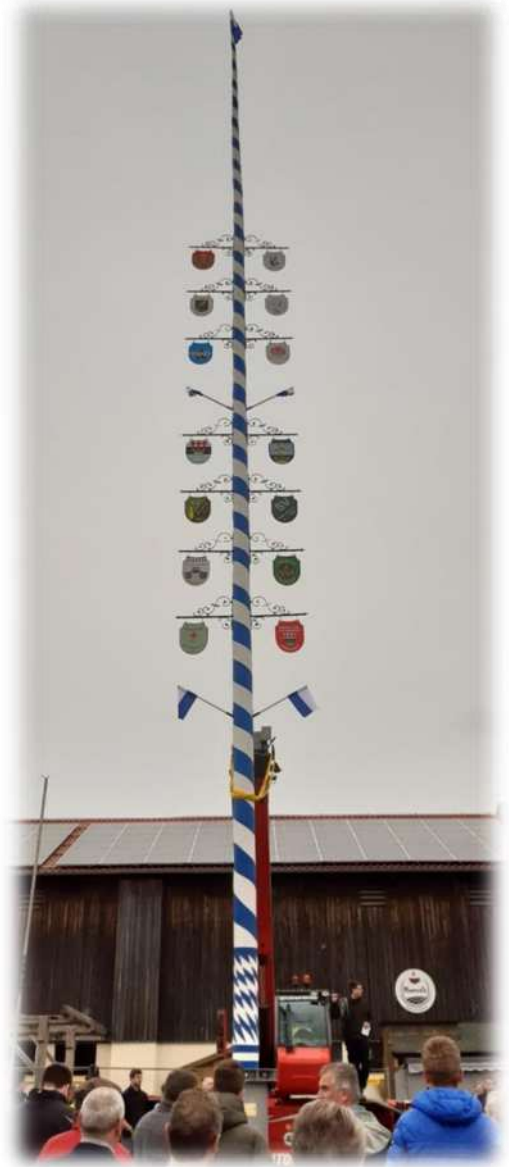


Frauenpower



*Arbeitsteilung
Die einen machen Pause – die anderen
arbeiten unermüdlich weiter*

Impressionen Maibaum FFW Karlshuld



Gemeinsam sind wir stark.....



Vielen Dank an unsere Freunde aus den Partnerstädten für wunderschöne Tage, Gespräche und Erlebnisse.



5-jähriges Jubiläum unserer Partnerschaft

Schwetzingen  **Karlshuld**

Geschichte – Freundschaft – Tradition

Was lange währt, wird endlich gut.....

Die Reise nach Schwetzingen

Der Neuschwetzinger Kindermaibaum



Am 12.09.2021 fand anlässlich der Einweihung des „Schwetzinger Platzes“ eine Besprechung beider Kommunen bzgl. der zukünftigen gemeinsamen Planungen statt. In dieser Besprechung wurden u.a. auch über das 5-jährige Partnerschaftsjubiläum gesprochen und verschiedene Vorschläge unterbreitet.

Einer dieser Vorschläge war unter dem Motto: Kultur-Brauchtum-Tradition,
das Aufstellen eines Kindermaibaumes in Schwetzingen.

Alle Beteiligten waren begeistert und so wurden wir
(der Schützenverein Edelweiß Neuschwetzingen und der Partnerschaftsverein)
mit der Umsetzung beauftragt.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.....

Nach langer intensiver Vorbereitung aller Beteiligten war es dann endlich so weit.

Die Reise konnte beginnen

Der Kindermaibaum mitsamt Bulldog und Hilfsmaterialien wurde auf den Tieflader aufgeladen und machte sich, wie auch die Reisegesellschaft, auf die ca. 300 km lange Reise zu seinem Bestimmungsort nach Hirschacker, einem Ortsteil von Schwetzingen.



Der Empfang im Hirschacker war grandios!

Begleitet vom Ordnungsamt Schwetzingen, wurden wir von einer nie erwarteten Anzahl von Kindern, Eltern und Freunden herzlichst empfangen und die Kinder setzten sich, unter Aufsicht unserer Schützenjugend und der Eltern, auf „ihren Maibaum“ .

So fuhren wir, durch Spalier stehenden Menschen und musikalisch von „unserem Müller Manni“ begleitet, zum Marktplatz in Hirschacker, dem Bestimmungsort des Kindermaibaumes.

Ein sicherlich unvergessliches Erlebnis für alle beteiligten Kinder, Eltern und Besucher. Aber auch für uns war und ist es ein unvergessliches Erlebnis, denn die freudigen Augen der Kinder und dieser Empfang war der Beweis das sich all die Müh und Leidenschaft die wir investiert hatten gelohnt hatte.



Zahlreiche Prominenz aus beiden Partnerstädten, wie z.B. **Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, Erster Bürgermeister Matthias Steffan** unser **1. Bürgermeister Michael Lederer** mit **Gattin Bianca**, unser **3. Bürgermeister Klaus Scherm**, unsere **Rosenkönigin Theresa II**, die Initiatorin unserer **Partnerschaft Frau Linni Heimbürger** die es sich mit **93 Jahren** nicht nehmen lies der **Veranstaltung beizuwohnen**, der **Mitinitiator** unserer **Partnerschaft** unser **Herr Siegfried Schäfer** u.v.m.

empfang und begleitete uns beim Einzug in Hirschacker und die Posaunenchor Oftersheim / Schwetzingen wie aber auch unser Karlshulder Posaunenchor untermalte das Event mit wunderschönen Liedern.

Doch jetzt wurde es ernst.

Unter der professionellen Anleitung von Robert Heinrich, dem 1. Vorstand des **Schützenverein Edelweiß Neuschwetzungen e.V.** begann das Aufstellen des **Kindermaibaum's**.



Die Spannung der Kinder war groß und sie wurden mit ihren Fahrzeugen an das Zugseil des **Kindermaibaum's** befestigt.



Mit den bayrischen Einführungsworten „Jetzt speima erst in´d Händ und dann pack ma o“ wurde die erste Vorgabe gegeben. Alle Kinder folgten den Anweisungen von Robert und mit **gemsamen Kräften** zogen die Schwetzingen Kinder **„ihren Kindermaibaum“** in die Höhe. Man sah in den Funkeln ihrer Augen wieviel Spaß sie dabei hatten.

Ein tolles Erlebnis.

Hand in Hand zum fertigen Maibaum (Mybaum)

Eine **Kooperation aus beiden Partnerstädten** schuf und schmückt diesen Maibaum.
Die Schützenjugend des Schützenverein Edelweiß Neuschwetzingen **schlug, bearbeitete und bemalte ihn.**

Die zwei **Maibaum Urgesteine Robert Heinrich und Manfred Pelzer** planten den Ablauf und **ließen** den Klappmechanismus und alle Metallteile **anfertigen.**

Sie besuchten die Stadt Schwetzingen mehrmals, um ihr Wissen mit dem **Schwetzinger Bauhofleiter Volker Ziegler** und seinen Leuten zu teilen.

Seine **poetische Ader** fand unser **Siegfried Schäfer**, in dem er den **Spruch**, der den **Maibaum** ziert, **entwarf.**



Ja liebe Kinder schaut mich an:
Ich bin ein Zeichen, was man gemeinsam
alles schaffen kann.



Bis aus Neuschwetzingen wurd` ich
hierher gebracht,
zu festigen unsere *Geschichte*, unsere Städtepartnerschaft.

In Bayern bin ich schon ein uralter Brauch
und ich hoffe, ich gefalle Euch hier auch.

Wenn ich nur einem von Euch Freud bereite -
positiv nach Haus begleite,
wenn einer unsere *Geschichte* ehrt,
war ich die *Müh* und *Reise* wert!

Und er war die Müh und Reise wert

Der **Bauhof der Stadt Schwetzingen** war für das **Fundament** und dem **Einbetonieren** des Klapp Gestell's und dem **Sichern** des **Maibaum's** bei der Aufstellung zuständig.

Die **Mybaumschilder** wurden in den Herbstferien während eines **pädagogischen Kunstworkshops** unter dem Titel „**MyBaum**“ mit der **Künstlerin Andrea Tewes** und **Kindern** aus Schwetzingen angefertigt, was diesen Baum wundervoll und einzigartig schmückt.

Auch die **Siedlergemeinschaft Hirschacker** sei hier genannt, sie waren für das **Projekt** sofort **Feuer und Flamme** und unterstützen uns wo sie nur konnten.

Man fühlte sich im Hirschacker wie zu Hause.

Und nicht zu vergessen die **Stadt Schwetzingen** und die **Gemeinde Karlshuld**.
Ohne die finanzielle Zuwendung beider Kommunen hätte dieses Fest niemals stattfinden können.



Impressionen Hirschacker Grillen



Ein weiteres Highlight unserer Bürgerfahrt war der Spargelsamstag mit all seinen Attraktionen und einer Schloßgartenführung mit Frau Dr. Barbara Gilsdorf.

Nach dem Frühstück im Achat Hotel ging es zur Innenstadt nach Schwetzingen, den „kleinen Planke“. Hier hatte unsere FFW Karlshuld ihren traditionellen Verkaufsstand mit Kartoffelprodukten und Getränken aufgebaut. Um 11.00 Uhr wurde der Spargelsamstag eröffnet und diverse Attraktionen fanden auf den „kleinen Planken“ oder dem Schlossplatz statt. Eines dieser Highlight's war ein Auftritt unseres Posaunenchores mit dem Posaunenchor Oftersheim Schwetzingen. In bläserisch vollster Harmonie bereiteten sie dem Publikum einen wahren Ohrenschaus. Auch andere Attraktionen wie z.B. der Spargelweitwurf fand großen Anklang.



Die Posaunenchoöre auf der Show Bühne in Aktion.



Der Spargelweitwurf ein Highlight bei dem gerade unsere Schützenjugend hervorragend Abschnitt.



Die Partymeile auf den „kleinen Planken“ ein Erlebnis für Alt und Jung



Unter der Leitung von **Frau Dr. Barbara Gilsdorf** bekam unsere Besuchergruppe eine atemberaubende Schloßgartenführung.
Bei schönstem Wetter, war diese rund 2-stündige Führung ein voller Erfolg.



Anschließend war nur noch genießen angesagt. Bei schönstem Wetter genossen wir den Spargelsamstag mit seinen Ständen und Aktionen. Mit seinen verschiedensten musikalischen Darbietungen, bis zur abendlichen Partyband ,war für jeden etwas dabei.



Ein wundervolles und erlebnisreiches Wochenende neigte sich dem Ende. Ein Wochenende wo **wir Kinder glücklich machen** durften, wir **alte Freunde** wieder **trafen**, neue **Begegnungen und Gespräche hatten** und **neue Freundschaften** sich **bildeten**. Keiner der die zwei Wochenenden miterleben durfte hatte das Gefühl auf Fremde zu treffen, sondern es war von Anfang an eine Einheit die sich da bildete. Eine Gemeinschaft, Freundschaft, die sich familiär anfühlte und unsere Partnerschaft auf eine höhere Ebene hob.

Gelebt durch die Menschen beider Kommunen!
Vielen Dank Euch allen dafür!